

Drei Briefe Clemens III.

Aus dem Armenischen übersetzt von Dr. Karamianz.

Mitgetheilt von S. Löwenfeld.

Vor zwei Jahren erschien in Venedig ein Werk in armenischer Sprache, dessen Titel in deutscher Uebersetzung so lautet:

Sisuan, Beschreibung von Armenisch-Cilicien und Geschichte Leos des Grossen, von P. L. W. M. Alishan, von der Mechitaristencongregation. Venedig 1885.

Graf Riant hat in einem ausführlichen Bericht der Bibliothèque de l'école des chartes 1886 p. 155 auf die hohe Bedeutung des Buches für die Geschichte des lateinischen Orients und namentlich der Kreuzzüge hingewiesen, und unter Anderem auch einige darin enthaltene Briefe Clemens III. namhaft gemacht. Auf meine Bitte liess er einen französischen Auszug dieser letzteren anfertigen, den ich an den entsprechenden Stellen der Papstregesten verwerthen konnte¹.

Man begreift leicht, dass der ursprüngliche Charakter eines Briefes einer eigenthümlichen Veränderung ausgesetzt wird, wenn er der Reihe nach aus dem Lateinischen ins Armenische, aus dem Armenischen ins Französische, und aus dem Französischen ins Deutsche oder in modernes Latein übertragen wird. Eine Schonung des ursprünglichen Charakters schien nur möglich, wenn der Brief aus dem Armenischen direkt in unsere Sprache übertragen würde. Mir war ausserdem bei der Wichtigkeit des Inhalts viel daran gelegen, die Texte in ihrem ganzen Wortlaut kennen zu lernen. Meine Bemühungen führten, Dank der lebenswürdigen Vermittlung des Herrn Prof. Sachau, zu einem überraschend schnellen Erfolg. Herr Dr. Karamianz, ein junger, in Venedig lebender armenischer Gelehrter, der des Deutschen vollkommen mächtig ist, war so freundlich, die nachfolgende Uebersetzung aus dem Werke des P. Alishan S. 466 ff. anzufertigen. Ich habe nur

1) Jaffé-Löwenfeld 16461—63.